



Jungmeier

ORIGINAL Dachziegel Seit 1820



Dieser Prospekt wurde mit Sorgfalt zusammengestellt. Für eventuelle Unrichtigkeiten kann jedoch keine Haftung übernommen werden. - Druckfarben sind nicht verbindlich!

Händlerstempel



Jungmeier

ORIGINAL Dachziegel Seit 1820

Dachziegelwerke Jungmeier GmbH & Co. KG.
Landshuter Straße 130 · D-94315 Straubing
Postfach 0261 · D-94302 Straubing · Deutschland
Tel. +49 (0)94 21/50 07-0 · Fax +49 (0)94 21/50 07-4 00
www.jungmeier.de · info@jungmeier.de

AM ANFANG IST DER TON.

Die richtige Auswahl.
 JUNGMEIER bietet Ihnen die Wahl zwischen fünf verschiedenen Farbtönen. In dieser Neukonstruktion steckt die mehr als hundert Jahre reiche Erfahrung eines Standardmodelles der Dachziegelindustrie, des klassischen Falzziegels (Doppelmuldenziegel). Der EURO 2000 ist ein Preßdachziegelmodell, das nach modernsten Erkenntnissen im Auftrag der Jungmeierwerke von Michael Christian Ludowici konstruiert wurde und auch denkmal- und landschaftspflegerischen Gesichtspunkten gerecht wird. Er ähnelt in seiner Silhouette seinem Vorgänger, dem Falzziegel. Er besteht aus Ton wie alle Tondachziegel, die seit Jahrtausenden hergestellt werden. Die besonders dicht schließende Ringverfaltung prädestiniert den EURO 2000 für die Eindeckung flach geneigter Dächer, jedoch auch auf steilen Dächern ist er problemlos verlegbar. Sein symmetrisch kantiges Profil paßt sowohl auf das Land als auch in die Stadt. Es lassen sich damit vor allem große, aber auch kleinere Dächer eindecken. Doch vollendet wird ein EURO 2000-Dach erst durch das reichhaltige Zubehör, das überwiegend in keramischem Material dazu angeboten wird. Der JUNGMEIER-EURO 2000 ist somit überall geeignet und deshalb überall zu Hause.

Vorteile über Vorteile!
 Der JUNGMEIER-EURO 2000 L 26® bietet folgende Hauptvorteile:
 1.) Er ist ein echter Großflächenziegel - nur ca. 11,8 Stück/m².
 2.) Er bietet 2 tiefe Seitenfalze - mehr Sicherheit.
 3.) Er ist im Verband und in Reihe verlegbar - größtmögliche Dichte bei Verbandverlegung.
 4.) Er ist um ca. 5,0 cm längerverschiebbar und daher äußerst anpassungsfähig - der Umdecker.
 5.) Von weitem gleicht er der Silhouette des klassischen Falzziegels.
 6.) Eines der wenigen im Windkanal eines strömungsmechanischen Instituts mit Erfolg getesteten Dachziegelmodelle.
 Er ist wasserundurchlässig, aber dennoch atmungsaktiv. Das ist der entscheidende Vorteil aller echten Tondachziegel! Es kann zwar Feuchtigkeit hinaus, aber keine hinein. Der Dachstuhl bleibt somit immer trocken, wenn Dach- und entlüftung fachgerecht ausgeführt werden. Neben dem hohen Wärmespeichervermögen gegenüber anderen Hartbedachungen sorgen Tondachziegel aufgrund ihrer Materialeigenschaften für ein ausgeglichenes Klima im Dachraum, sowohl im Sommer als auch im Winter. Die hohe Bruchfestigkeit erlaubt die in der Praxis notwendige Begehbarkeit der Dachflächen. Die schuppenförmige Anordnung der Dachziegel gleicht eventuelle Bewegungen des Dachstuhles aus. Das Auswechseln beschädigter Dachziegel erfolgt problemlos, die Schadstelle kann sofort lokalisiert werden. Eine EURO 2000-Eindeckung bietet als Hartbedachung eine hervorragende Feuersicherheit. Ein weiterer, nicht zu vergessender Vorteil ist der Wegfall nennenswerter Dachunterhaltskosten. Wesentlich erleichtert wird die Eindeckung durch die praktischen Mini-Pakete á 5 Stück.

Technische Feinheiten
 Der EURO 2000 ist ein Preßdachziegel mit vertikaler Trennfuge, der eine ausgereifte, im Windkanal getestete Verschlusstechnik mit einfachster Verlegeweise kombiniert. Der Ziegel hat einen sehr hohen Kopfrandstreifen. Vor diesem greifen zwei Fußrippen des überdeckenden Ziegels im Mittelfeldbereich ein. Das ergibt hohe Sicherheit gegen das Einwehen von Wasser und Flugschnee im Bereich des erhöhten Mittelfeldes. Eine tiefe doppelte Seitenverfaltung mit einer erhöhten äußeren Seitenfalzrippe gibt Sicherheit gegen ein Überlaufen des Seitenfalzes. Eine entsprechend hoch ausgebildete Deckverfaltung greift in die Seitenverfaltung ein und gibt zusätzliche Sicherheit. Eine Y-Rippe im oberen Mittelfeld der Ziegelrückseite und Längsversteifungen durch Stützrippen, die im Flankenbereich angeordnet sind, erhöhen die Trittsicherheit. Die Stützrippen sind im Bereich der Ziegelaufhängung abgesenkt, mit den stabilen Aufhängenasen geben sie eine sichere Lage des Ziegels auf dem Dach. Der Seitenfalzkanal wird durch eine kräftig ausgebildete Wasserweiche im linken unteren Ziegeleck abgeschlossen. Wasser aus dem Seitenfalzkanal wird auf das abgesenkte Ziegelmittelfeld - egal, ob bei Reihen- oder Verbanddeckung - des unterdeckenden Ziegels abgeleitet. Die hohe Wasserweiche und die L-Rippe im rechten oberen Ziegeleck und im linken unteren Ziegeleck legen sich voreinander und geben Schutz im empfindlichen Vier-Ziegel-Eck bei Reihendeckung, im Drei-Ziegel-Eck bei Verbanddeckung. Der Seitenverfaltung ist ein Schutzrandstreifen vorgelagert, der die Seitenverfaltung gegen Bruch sichert. Dieser Großflächen-Dachziegel ist ideal geeignet zur kostengünstigen

Umdeckung von Dächern mit einer Lattung von ca. 31,5 - 36,5 cm. Das ausgewogene dafür erhältliche Formziegelprogramm erlaubt es, das Dach mit vollkeramischem Material einzudecken. Lediglich bestimmtes Dachzubehör wird aus technischen Gründen in nichtkeramischem Material geliefert. Windkanalversuche bewiesen, daß sich weder Regen noch Schnee an irgendeiner Stelle einer EURO 2000-Eindeckung stauen können. Regen- und Schmelzwasser werden auf kürzestem Weg über die Mulden des jeweils darunter liegenden Ziegels rasch zur Traufe abgeführt.

Fazit: Der EURO 2000 ist aufgrund seiner Verschiebbarkeit einfach einzudecken und trotzdem dicht in der Verfaltung. Er stellt eine technisch einwandfreie Lösung lebendiger, moderner und doch reizvoller Dacharchitektur dar.



JEDES HAUS IST NUR SO GUT WIE SEIN DACH.

Ziegeldächer prägen seit Jahrhunderten das Bild unserer Städte und Landschaften. Sie signalisieren Schutz, Geborgenheit, Wärme, Behaglichkeit und Solidität. Unter vielen Materialien, die für die Dachdeckung zur Verfügung stehen, verbindet sich vor allem der Tondachziegel mit diesen Attributen.

Die Römer brachten vor 2000 Jahren die Tondachziegel nach Mitteleuropa. Seit dieser Zeit optimierten immer wieder Handwerker in Manufakturbetrieben, später die Dachziegelindustrie, dieses Dachdeckungsmaterial. Der JUNGMEIER-EURO 2000 ist ein aus Ton gebrannter Ziegel, passend für jede Region und aufgelegt in fünf interessanten Farben. Ein breites Zubehörprogramm, ein umfassender Fachservice und die kurzfristige Verfügbarkeit erleichtern Architekten und Dachdeckern eine sichere Planung. JUNGMEIER-EURO 2000 werden ausschließlich qualitätssichernd und umweltschonend aus Lehm und Ton produziert. Dank dem natürlichen Grundstoff Erde und dem keramischen Brand setzen JUNGMEIER Tondachziegel im Laufe der Zeit eine edle Patina an, durch die das Dach erst so richtig „lebendig“ wirkt. Dieser einzigartige Vorgang lässt JUNGMEIER-EURO 2000 in Schönheit altern.

- 1 Kindergarten**
96342 Haßlach/
Oberfranken
Naturrot
- 2 Sparkasse Statzendorf**
3125 Statzendorf/
Niederösterreich
Rot engobiert
- 3 Wohn- und Geschäftshaus**
09557 Flöha/Sachsen
Rot engobiert
- 4 Wohnhaus**
15569 Woltersdorf/
Berlin-Brandenburg
Schwarz engobiert
- 5 Mehrfamilienhaus**
80686 München/
Oberbayern
Naturrot
- 6 Firmengebäude**
04736 Waldheim/Sachsen
Schwarz engobiert
- 7 Wohnhäuser**
04720 Döbeln/Sachsen
Rot engobiert
- 8 Einfamilienhaus**
4460 Losenstein/
Oberösterreich
Kupferbraun engobiert
- 9 Wohnhaus**
77770 Durbach-Tal/
Baden-Württemberg
Rot engobiert



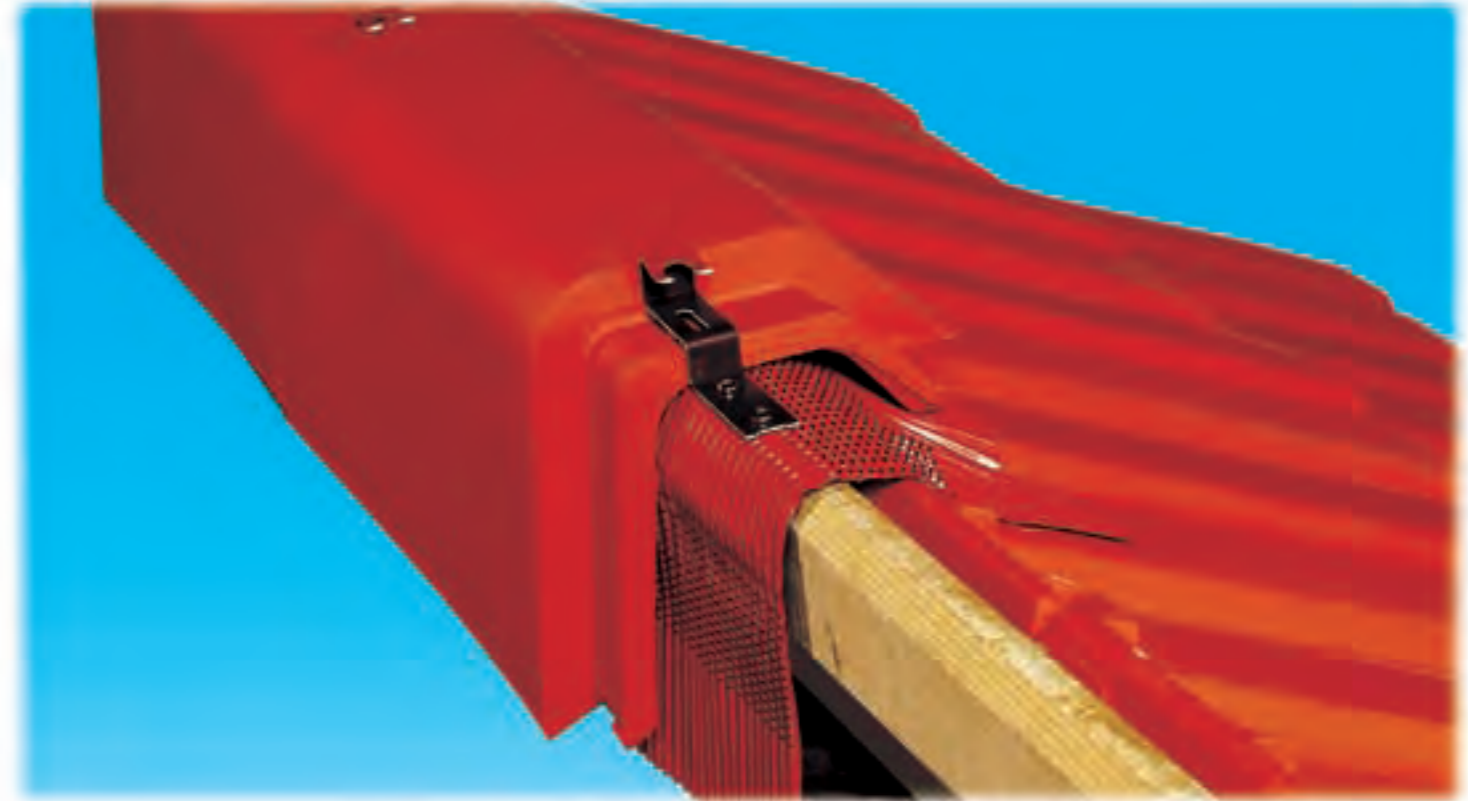
FIRST & Ortgang.

Pult & Traufe.



Firstausbildung

Firstziegel Nr.1 in Trockenverlegung auf EURO 2000 L26® mit Alu-Firstklammer auf Firstbohle gesichert. Das Eindringen von Schlagregen und Flugschnee verhindert die Verwendung des Alu-Trockenfirstbandes (28 cm breit). Der verstellbare Universalfirsthalter wird seitlich neben den Sparren / Konterlatten auf den Traglatten befestigt. Die Entlüftung erfolgt über Entlüfterziegel in der zweiten Reihe unterhalb des Firstes oder, wie oben abgebildet, über ein microperforiertes Alu-Trockenfirstband.



Pultdachausbildung

Universal-Pultdachziegel in Trockenverlegung auf EURO 2000 L26® mit Alu-Firstklammer auf Pultdachbohle gesichert. Das Eindringen von Schlagregen und Flugschnee verhindert die Verwendung des Alu-Trockenfirstbandes (28 cm breit). Die Entlüftung erfolgt über Entlüfterziegel in der zweiten Reihe unterhalb des Pultscheitels oder, wie oben abgebildet, über ein microperforiertes Alu-Trockenfirstband.



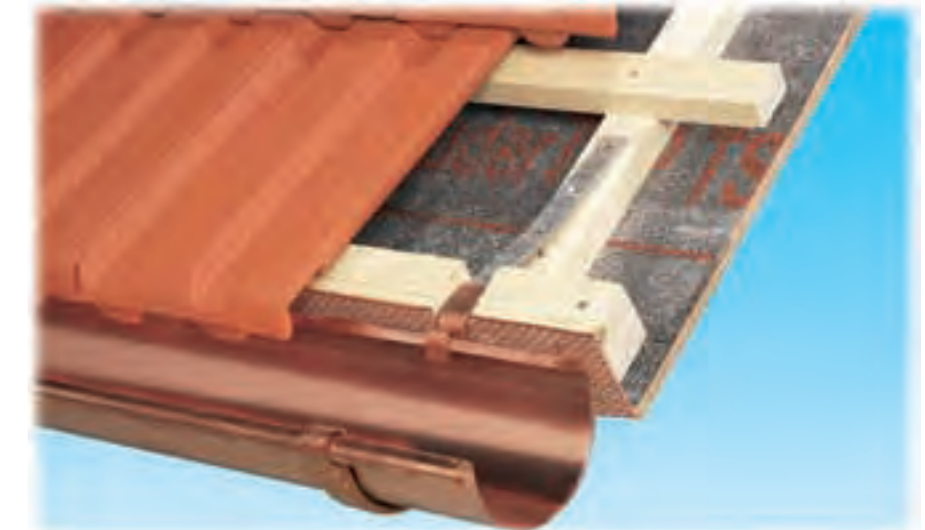
Ortgang

EURO-Ortgangziegel links und rechts, 1-teilig mit langem Ortgangschenkel. Linker Ortgang im Bild in der Länge gezogen. Rechter Ortgang im Bild in der Länge geschoben.



Sturmverklammerung

Die Edelstahl-Universal-Sturmklammern werden im Seitenfalz des Deckgebindes eingehängt und in der Traglatte (3x5 cm oder 4x6 cm) eingeklinkt. Verteilung siehe Tabelle.



Traufausbildung

Traufe mit aufgedoppelter Traufplatte, Bretterschalung, Bitumendichtbahn, Konterlattung und PVC-Vogelschutzgitter. Zur Sicherheit empfehlen wir den Einsatz eines Traufbleches.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN.

Sturmklammernverteilung beim EURO 2000 L26®

Ca. 12,0 Dachziegel/m².

Dazu passend: Jungmeier Edelstahl-Universal-Sturmklammern, geeignet für Dachlatten mit Dimension 30 x 50 mm/40 x 60 mm.

Zweiseitig geneigtes Dach

Dach- neigung		First- höhe		GESCHLOSSENE DECKUNTERLAGE												OFFENE DECKUNTERLAGE																					
				Eckbereich				Randbereich				Flächenbereich				Eckbereich				Randbereich				Flächenbereich													
				WINDZONEN ²												WINDZONEN ²																					
I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV														
von ¹ 10° bis 30°	< 10m	-	3	2	2	-	-	3	2	-	-	-	3	3	3	2	1	-	3	2	2	-	-	-	3	3	3	2	1	-	3	2	1	-	-	-	3
	< 15m	-	3	2	1	-	-	3	2	-	-	-	3	3	2	1	1	-	3	2	1	-	-	-	3	3	2	1	1	-	3	2	1	-	-	-	3
	< 20m	-	3	2	1	-	-	2	2	-	-	-	3	3	2	1	1	-	3	2	1	-	-	-	3	3	2	1	1	-	3	2	1	-	-	-	3
	< 25m	3	2	2	1	-	3	2	2	-	-	-	3	2	2	1	1	3	2	2	1	-	-	-	3	2	2	1	1	3	2	2	1	-	-	-	3
	< 30m	3	2	2	1	-	3	2	2	-	-	-	3	2	2	1	1	3	2	2	1	-	-	-	3	2	2	1	1	3	2	2	1	-	-	-	3
von 30° bis 55°	< 10m	-	-	3	2	-	-	3	2	-	-	-	3	-	3	2	2	-	3	2	2	-	-	-	3	-	3	2	2	-	3	2	2	-	-	-	3
	< 15m	-	-	3	2	-	-	3	2	-	-	-	3	-	3	2	1	-	3	2	1	-	-	-	3	-	3	2	1	-	3	2	1	-	-	-	3
	< 20m	-	3	2	2	-	3	2	2	-	-	-	3	3	3	2	1	3	3	2	1	-	-	-	3	3	3	2	1	3	3	2	1	-	-	-	3
	< 25m	-	3	2	2	-	3	2	2	-	-	-	3	3	2	2	1	3	2	2	1	-	-	-	3	3	2	2	1	3	2	2	1	-	-	-	3
	< 30m	-	3	2	2	-	3	2	2	-	-	-	3	3	2	2	1	3	2	2	1	-	-	-	3	3	2	2	1	3	2	2	1	-	-	-	3
ab 55°	< 10m	-	-	3	2	-	-	3	3	-	-	-	3	-	3	2	2	-	-	3	2	-	-	-	3	-	3	2	2	-	-	3	2	-	-	-	3
	< 15m	-	3	2	2	-	-	3	2	-	-	-	3	3	3	2	1	-	3	2	2	-	-	-	3	3	3	2	1	-	3	2	2	-	-	-	3
	< 20m	-	3	2	2	-	-	3	2	-	-	-	3	3	3	2	1	-	3	2	2	-	-	-	3	3	3	2	1	-	3	2	2	-	-	-	3
	< 25m	-	3	2	2	-	-	3	2	-	-	-	3	3	3	2	1	-	3	2	2	-	-	-	3	3	3	2	1	-	3	2	2	-	-	-	3
	< 30m	-	3	2	1	-	-	3	2	-	-	-	3	3	2	1	1	-	3	2	1	-	-	-	3	3	2	1	1	-	3	2	1	-	-	-	3

Bei den Zusatzmaßnahmen zur Windsogicherung handelt es sich um keine Kann- sondern um eine Muß-Vorschrift!
 Sie entsprechen dem heutigen Stand der Technik und beeinflussen bei Fehlen u.a. versicherungsrechtliche Schadensregulierungen.

Einseitig geneigtes Dach

Dach- neigung		First- höhe		GESCHLOSSENE DECKUNTERLAGE												OFFENE DECKUNTERLAGE																					
				Eckbereich				Randbereich				Flächenbereich				Eckbereich				Randbereich				Flächenbereich													
				WINDZONEN ²												WINDZONEN ²																					
I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV														
von ¹ 10° bis 30°	< 10m	3	3	2	1	-	3	2	2	-	-	-	3	3	2	1	1	3	3	2	1	-	-	-	3	2	2	1	1	3	2	1	1	-	-	-	3
	< 15m	3	2	2	1	-	3	2	1	-	-	-	3	2	2	1	1	3	2	1	1	-	-	-	3	2	2	1	1	3	2	1	1	-	-	-	3
	< 20m	3	2	1	1	-	3	2	1	-	-	-	3	2	2	1	1	3	2	1	1	-	-	-	3	2	1	1	1	2	2	1	1	-	-	-	3
	< 25m	3	2	1	1	3	2	2	1	-	-	-	3	2	1	1	1	2	2	1	1	-	-	-	3	2	1	1	1	2	2	1	1	-	-	-	3
	< 30m	3	2	1	1	3	2	2	1	-	-	-	3	2	1	1	1	2	2	1	1	-	-	-	3	2	1	1	1	2	2	1	1	-	-	-	3
von 30° bis 55°	< 10m	-	3	2	2	-	-	3	2	-	-	-	3	3	2	2	1	-	3	2	2	-	-	-	3	3	2	2	1	-	3	2	2	-	-	-	3
	< 15m	3	3	2	1	-	-	3	2	-	-	-	3	3	2	1	1	-	3	2	1	-	-	-	3	3	2	1	1	-	3	2	1	-	-	-	3
	< 20m	3	2	2	1	-	3	2	2	-	-	-	3	2	2	1	1	3	3	2	1	-	-	-	3	2	2	1	1	3	3	2	1	-	-	-	3
	< 25m	3	2	2	1	-	3	2	2	-	-	-	3	2	2	1	1	3	2	2	1	-	-	-	3	2	2	1	1	3	2	2	1	-	-	-	3
	< 30m	3	2	1	1	-	3	2	2	-	-	-	3	2	2	1	1	3	2	2	1	-	-	-	3	2	2	1	1	3	2	2	1	-	-	-	3
ab 55°	< 10m	-	-	3	2	-	-	3	2	-	-	-	3	-	3	2	2	-	3	2	2	-	-	-	3	-	3	2	2	-	-	3	2	-	-	-	3
	< 15m	-	3	2	2	-	-	3	2	-	-	-	3	3	3	2	1	3	3	2	1	-	-	-	3	3	2	2	1	3	3	2	1	-	-	-	3
	< 20m	-	3	2	2	-	-	3	2	-	-	-	3	3	2	2	1	3	2	2	1	-	-	-	3	3	2	2	1	3	2	2	1	-	-	-	3
	< 25m	-	3	2	2	-	-	3	2	-	-	-	3	3	2	2	1	3	2	2	1	-	-	-	3	3	2	2	1	3	2	2	1	-	-	-	3
	< 30m	-	3	2	1	-	-	3	2	-	-	-	3	3	2	1	1	3	2	1	1	-	-	-	3	3	2	1	1	3	2	1	1	-	-	-	3

Windzonen: Höhe über NN

Zone I: bis 600 m **Zone II:** über 600 - 830 m **Zone III:** über 830 m **Zone IV:** Küstenbereiche an der Nordsee (auch für Ostsee anwendbar!)

Tabellenwerte:

Bei "–" ist *kein*, bei "1" *jeder*, bei "2" *jeder zweite* und bei "3" *jeder dritte* Dachziegel zu verklammern.

¹ Mindestsparrenneigung: Siehe Seite 19 ABC.

² Ermittlung der Windzonen siehe „Fachregeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln“, Stand 9 / 97.

Ermittlungen des Sturmklammern-Herstellers. Stand: 09.02.2000

Ermittlung der Dachlänge (Sparrenlänge)

Anzahl der Reihen	Decklänge in cm					
	31,5 cm	33,0 cm	34,0 cm	35,0 cm	36,0 cm	36,5 cm
10	3,15	3,30	3,40	3,50	3,60	3,65
11	3,47	3,63	3,74	3,85	3,96	4,02
12	3,78	3,96	4,08	4,20	4,32	4,38
13	4,10	4,29	4,42	4,55	4,68	4,75
14	4,41	4,62	4,76	4,90	5,04	5,11
15	4,73	4,95	5,10	5,25	5,40	5,48
16	5,04	5,28	5,44	5,60	5,76	5,84
17	5,36	5,61	5,78	5,95	6,12	6,21
18	5,67	5,94	6,12	6,30	6,48	6,57
19	5,99	6,27	6,46	6,65	6,84	6,94
20	6,30	6,60	6,80	7,00	7,20	7,30
21	6,61	6,93	7,14	7,35	7,56	7,67
22	6,93	7,26	7,48	7,70	7,92	8,03
23	7,25	7,59	7,82	8,05	8,28	8,40
24	7,56	7,92	8,16	8,40	8,64	8,76
25	7,89	8,25	8,50	8,75	9,00	9,13
26	8,19	8,58	8,84	9,10	9,36	9,49
27	8,51	8,91	9,18	9,45	9,72	9,86
28	8,82	9,24	9,52	9,80	10,08	10,22
29	9,14	9,57	9,86	10,15	10,44	10,56
30	9,45	9,90	10,20	10,50	10,80	10,95

Ermittlung der Dachbreite

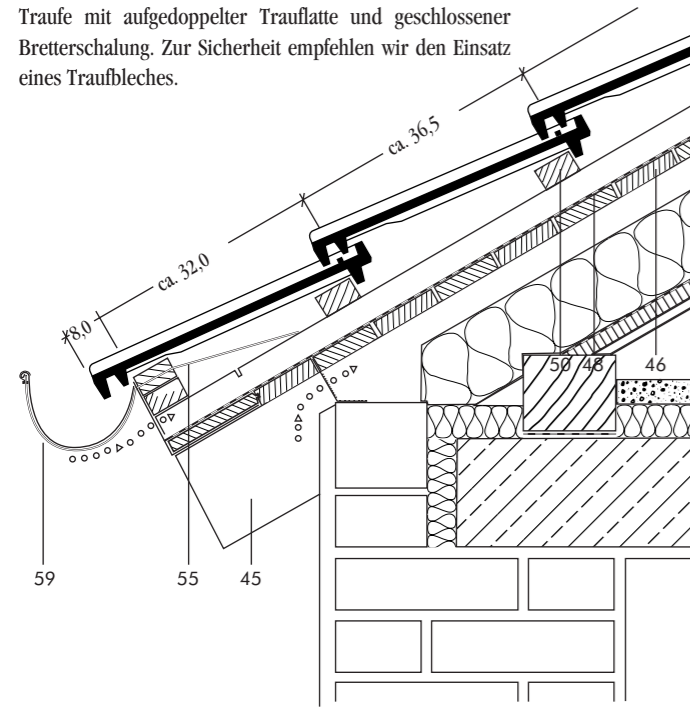
Anzahl der Reihen	Deckbreite in cm			Anzahl der Reihen	Deckbreite in cm		
	23,3 cm	23,4 cm	23,5 cm		23,3 cm	23,4 cm	23,5 cm
25	5,83	5,85	5,88	57	13,28	13,34	13,40
26	6,06	6,08	6,11	58	13,51	13,57	13,63
27	6,29	6,32	6,35	59	13,75	13,81	13,87
28	6,52	6,55	6,58	60	13,98	14,04	14,10
29	6,76	6,79	6,82	61	14,21	14,27	14,34
30	6,99	7,02	7,05	62	14,45	14,51	14,57
31	7,22	7,25	7,29	63	14,68	14,74	14,81
32	7,46	7,49	7,52	64	14,91	14,98	15,04
33	7,69	7,72	7,76	65	15,15	15,21	15,28
34	7,92	7,96	7,99	66	15,38	15,44	15,51
35	8,16	8,19	8,23	67	15,61	15,68	15,75
36	8,39	8,42	8,46	68	15,84	15,91	15,98
37	8,62	8,66	8,70	69	16,08	16,15	16,22
38	8,85	8,89	8,93	70	16,31	16,38	16,45
39	9,09	9,13	9,17	71	16,54	16,61	16,69
40	9,32	9,36	9,40	72	16,78	16,85	16,92
41	9,55	9,59	9,64	73	17,01	17,08	17,16
42	9,79	9,83	9,87	74	17,24	17,32	17,39
43	10,02	10,06	10,11	75	17,48	17,55	17,63
44	10,25	10,30	10,34	76	17,71	17,78	17,86
45	10,49	10,53	10,58	77	17,94	18,02	18,10
46	10,72	10,76	10,81	78	18,17	18,25	18,33

DER PRAKTISCHE HINWEIS.

Eindeckhinweise

Dachquerschnitt

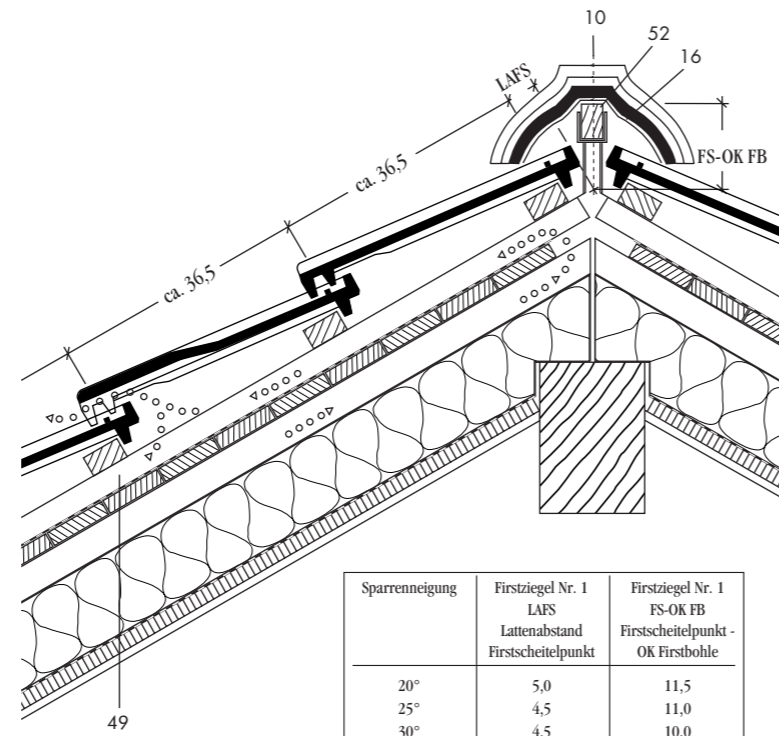
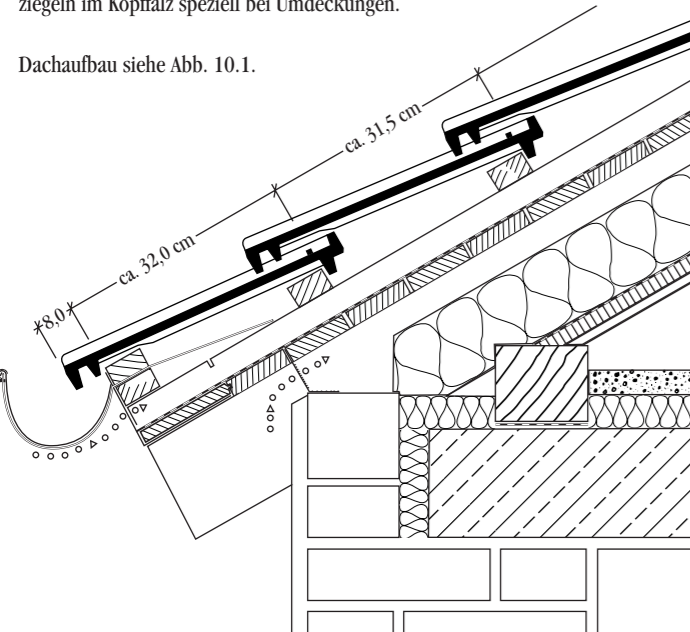
Abb. 10.1
 Firstziegel Nr. 1 in Trockenverlegung auf EURO 2000-Flächenziegel mit Alu-Firstklammer auf Firstbohle gesichert. Das Eindringen von Schlagregen und Flugschnee verhindert die Verwendung des Alu-Trockenfirstbandes. Traufe mit aufgedoppelter Traufplatte und geschlossener Bretterschalung. Zur Sicherheit empfehlen wir den Einsatz eines Traufbleches.



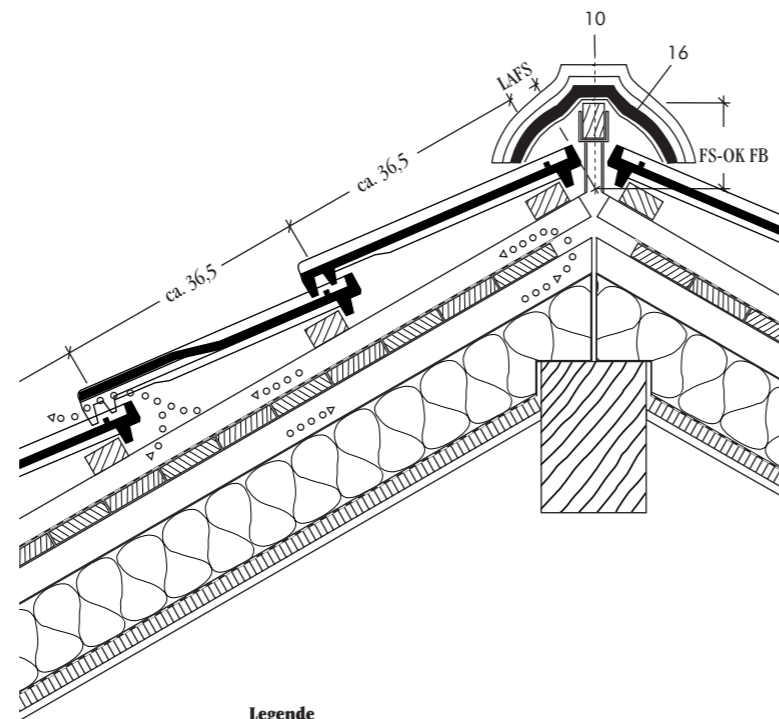
Dachquerschnitt

Abb 10.2
 Ausnutzung der Schiebemöglichkeit von EURO 2000-Dachziegeln im Kopfpfalz speziell bei Umdeckungen.

Dachaufbau siehe Abb. 10.1.



Sparrenneigung	Firstziegel Nr. 1 LAFS Lattenabstand Firstscheitelpunkt	Firstziegel Nr. 1 FS-OK FB Firstscheitelpunkt - OK Firstbohle
20°	5,0	11,5
25°	4,5	11,0
30°	4,5	10,0
35°	4,0	9,5
40°	4,0	8,5
45°	3,5	8,0
50°	3,5	7,0



- Legende**
- 0 = Flächenziegel
 - 45 = Sparren
 - 46 = Bretterschalung
 - 47 = Keilstück
 - 48 = Bitumen- oder Kunststoffdachbahn
 - 49 = Konterlatte
 - 50 = Dachlatte
 - 52 = Firstbohle
 - 53 = Stirnbrett für Traufe
 - 54 = Stirnbrett für Ortgang
 - 55 = Traufrinnenhaken
 - 56 = Traufblech
 - 57 = Abdeckblech
 - 58 = Lochblechleiste
 - 59 = Traufrinne
 - 60 = Vorstoßblechstreifen
 - 61 = Brustblech
 - 62 = Ortgangrinne
 - 63 = Holzwindbrett
 - 64 = Pultabschlußbrett
 - 65 = Pultabdeckblech
 - 66 = Pultragwinkel
 - 67 = Gratbohle

Eindeckhinweise

Ortgang-Verlegung

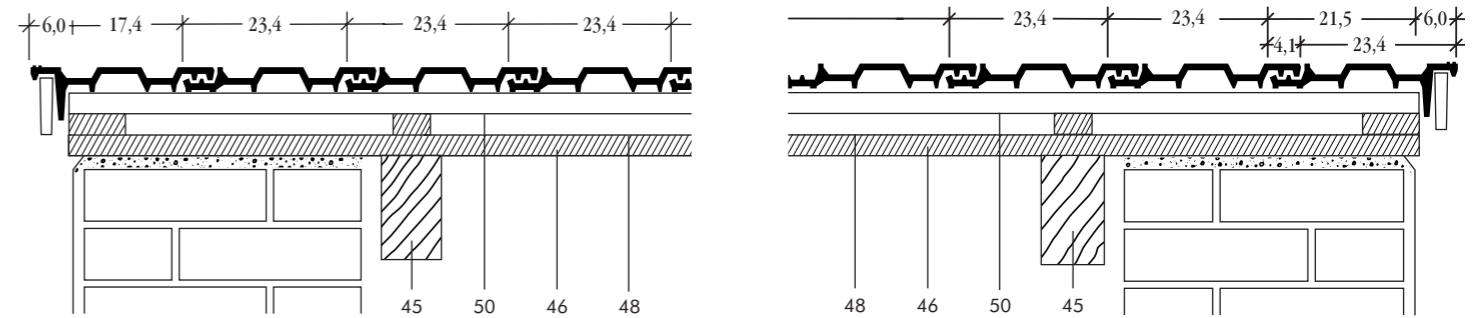


Abb 11.1
 EURO 2000-Ziegelquerschnitt
 Abschluß mit Ortgangziegel links bzw. rechts.

Hinweis:
 Bei Einlattung zwischen ca. 31,5 - 34,5 cm müssen die Ortgangziegel an der äußeren Deckwulst im oberen Bereich entsprechend ausgeklinkt werden.

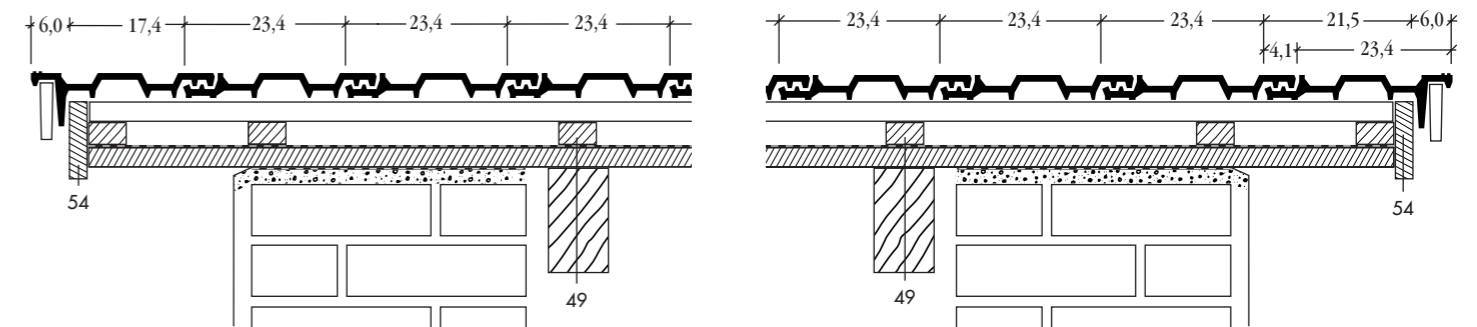


Abb 11.2
 EURO 2000-Ziegelquerschnitt
 Abschluß mit Ortgangziegel links bzw. rechts und Stirnbrett bei Dachüberstand.

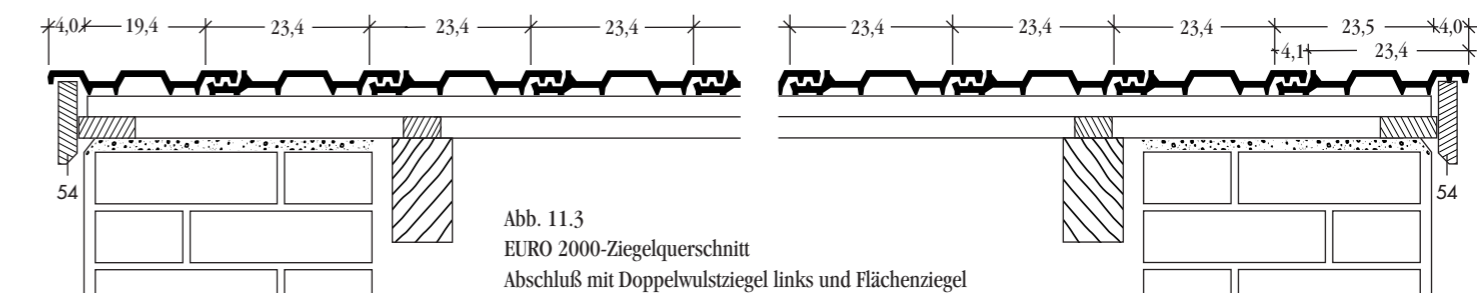


Abb. 11.3
 EURO 2000-Ziegelquerschnitt
 Abschluß mit Doppelwulstziegel links und Flächenziegel rechts sowie Stirnbrett.

ORTGANG- & GRATVERLEGUNG.

WANDANSCHLÜSSE.

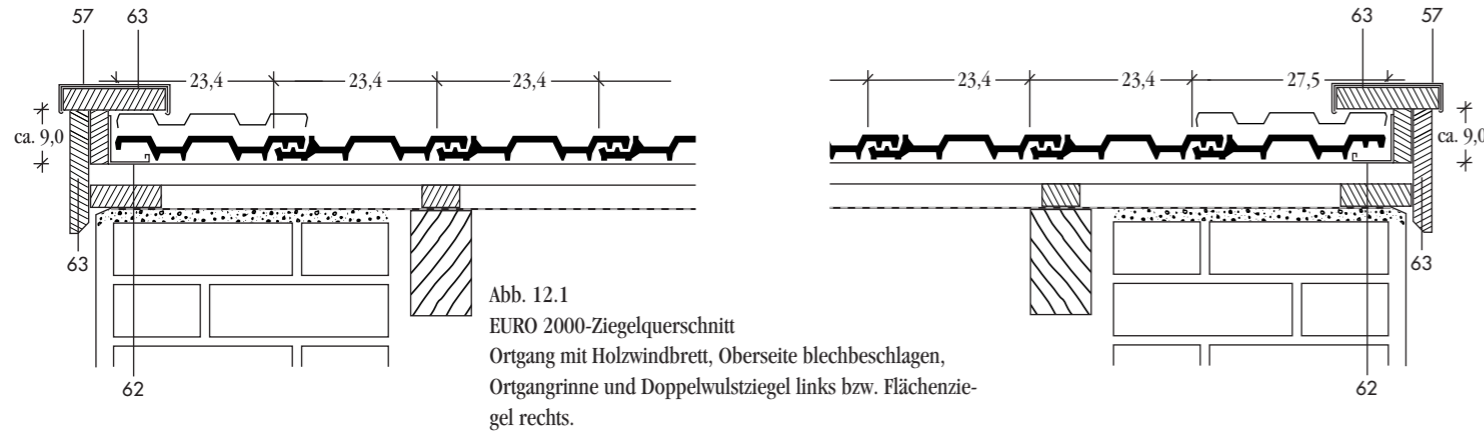


Abb. 12.1
EURO 2000-Ziegelquerschnitt
Ortgang mit Holzwindbrett, Oberseite blechbeschlagen,
Ortgangrinne und Doppelwulstziegel links bzw. Flächenziegel rechts.

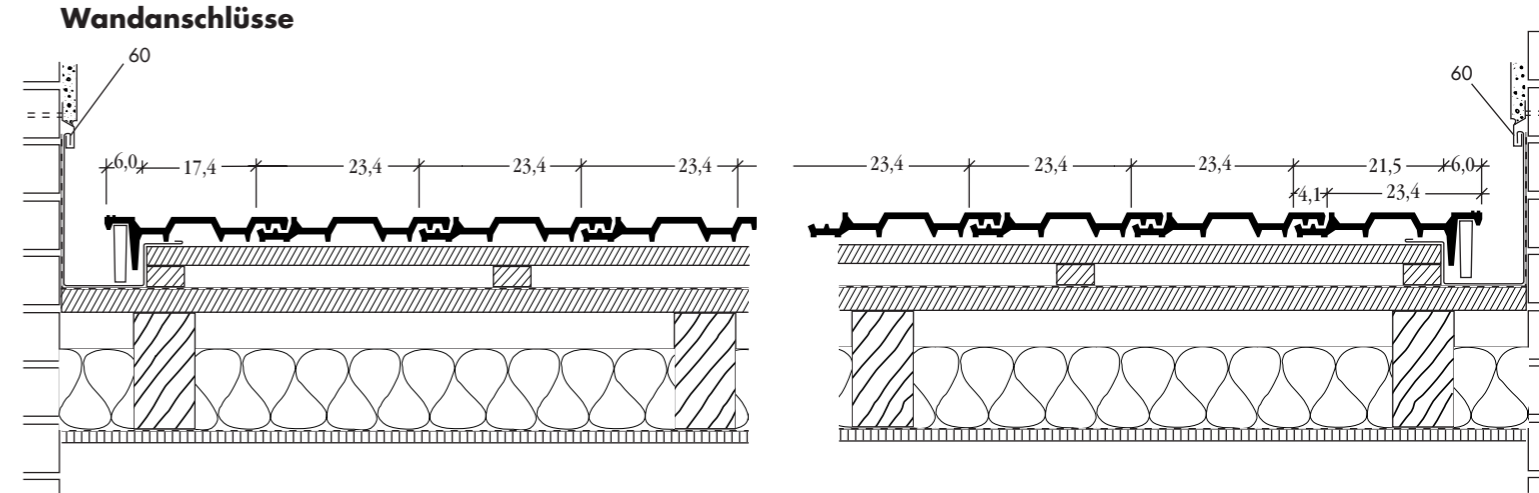
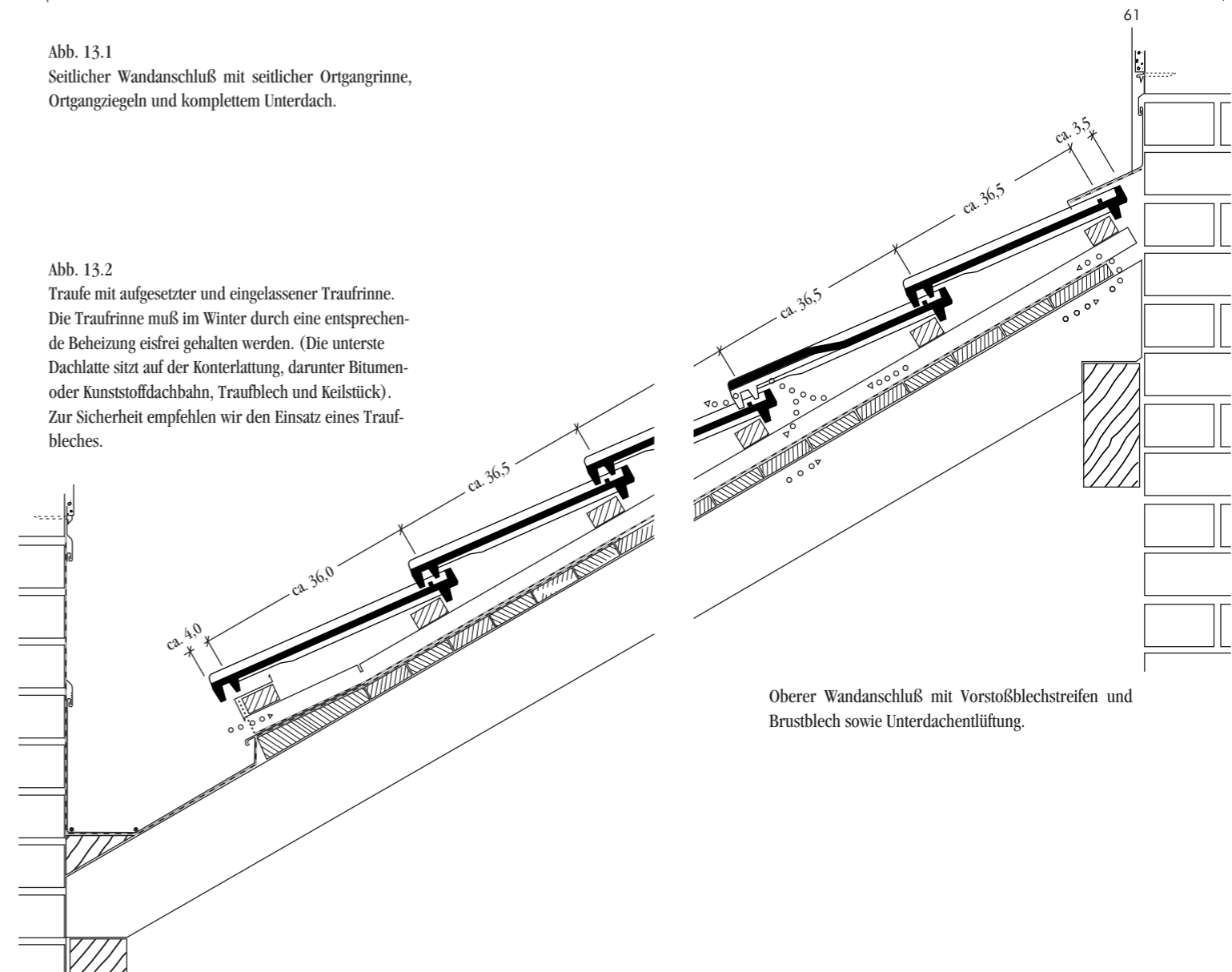
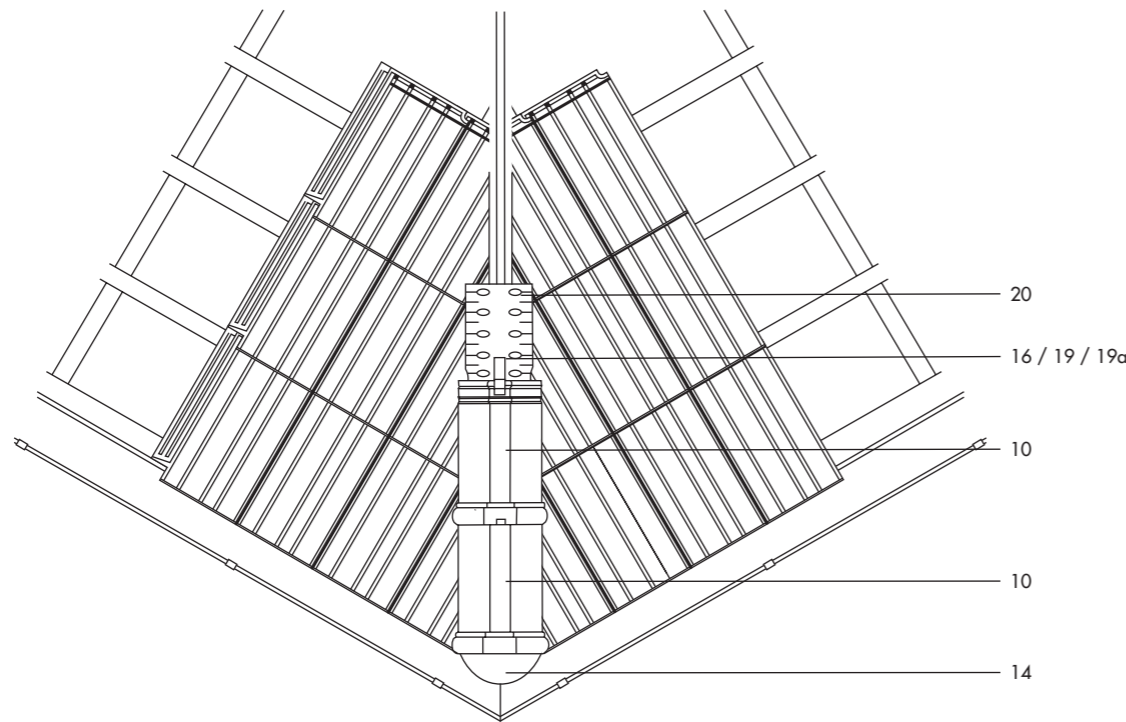


Abb. 13.1
Seitlicher Wandanschluß mit seitlicher Ortgangrinne,
Ortgangziegeln und komplettem Unterdach.

Abb. 13.2
Traufe mit aufgesetzter und eingelassener Traufrinne.
Die Traufrinne muß im Winter durch eine entsprechende Beheizung eisfrei gehalten werden. (Die unterste Dachlatte sitzt auf der Konterlattung, darunter Bitumen- oder Kunststoffdachbahn, Traufblech und Keilstück).
Zur Sicherheit empfehlen wir den Einsatz eines Traufbleches.

Grat-Ausführung

Abb 12.2
Maßstab 1:20
Trockengratverlegung unter Verwendung von Grat-Anfänger Nr. 1, Firstziegel Nr. 1, darunter verlegtem Blei-Trockengratband, Gratbohle, Alu-Firstklammer Nr.1, Alu- oder Cu-Schraubnägeln. Die EURO 2000 werden im Gratbereich geschrotet. Die Gratlatte, 3 x 5 cm, kann in Universal-Lattenhaltern befestigt werden.



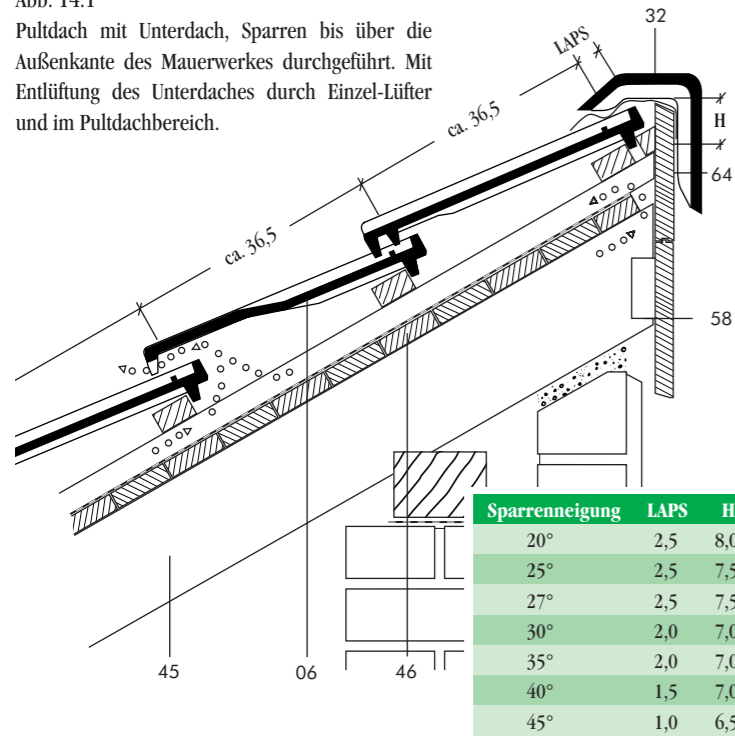
Oberer Wandanschluß mit Vorstoßblechstreifen und
Brustblech sowie Unterdachentlüftung.

PULTDACH- & FIRST-VERLEGUNG.

PRAKTISCHER HINWEIS.

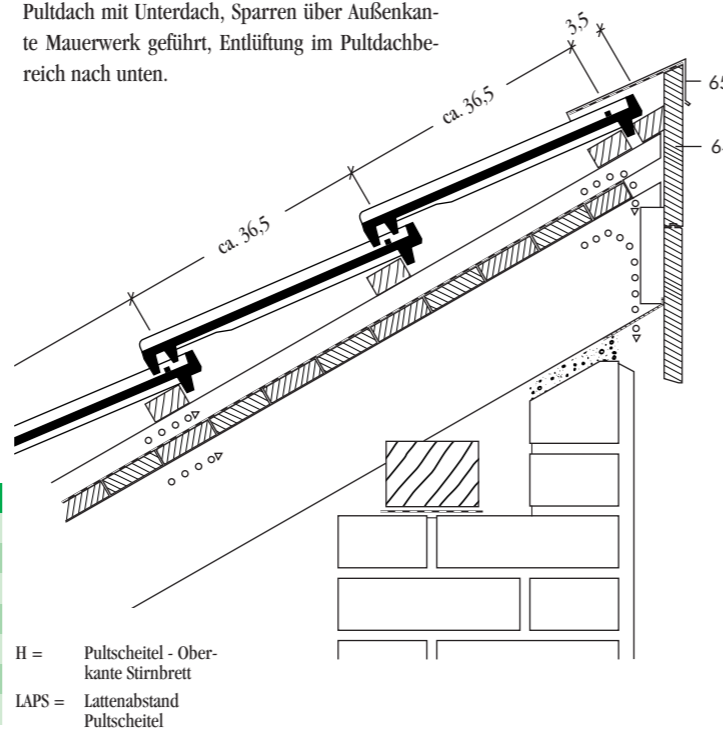
Pultdach mit Universal-Pultdachfirst

Abb. 14.1
Pultdach mit Unterdach, Sparren bis über die Außenkante des Mauerwerkes durchgeführt. Mit Entlüftung des Unterdaches durch Einzel-Lüfter und im Pultdachbereich.



Pultdach mit Pultabschlussbrett

Abb. 14.2
Pultdach mit Unterdach, Sparren über Außenkante Mauerwerk geführt, Entlüftung im Pultdachbereich nach unten.



Trockenfirst-Verlegung

Abb. 14.3 Firstziegel Nr. 1

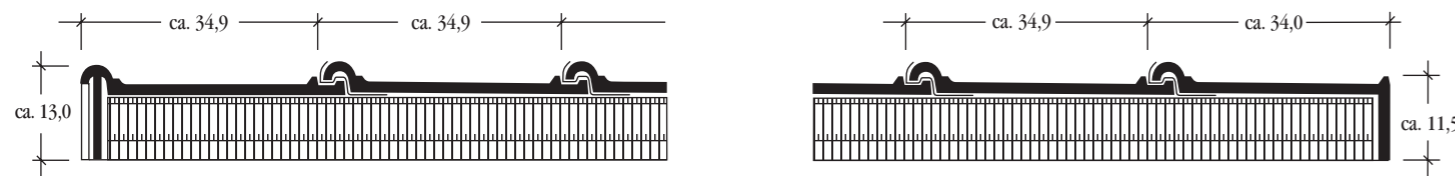


Abb. 14.4
Querschnitt Firstziegel Nr.1. (nicht maßstabgetreu)

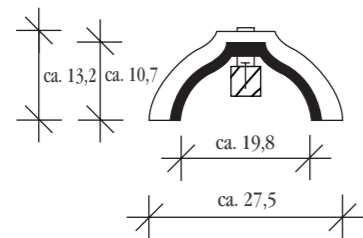


Abb. 14.5
Querschnitt Universal-Pultdachfirst

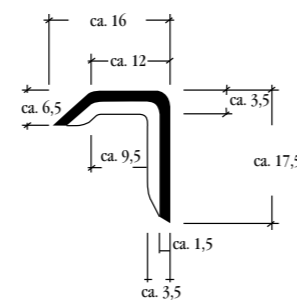
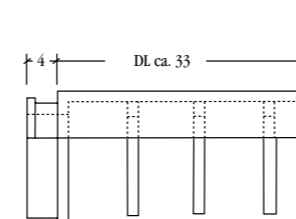
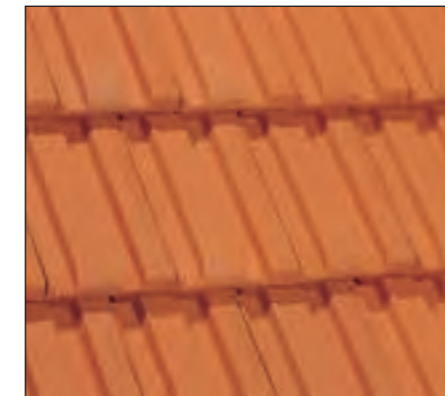
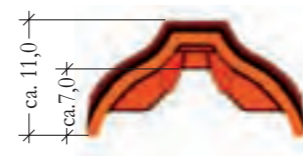
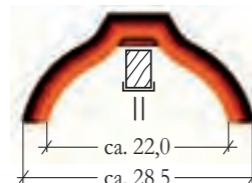
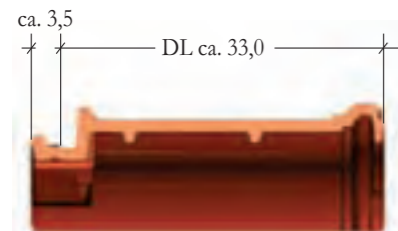


Abb. 14.6
Längsschnitt



Lüfterfirstziegel

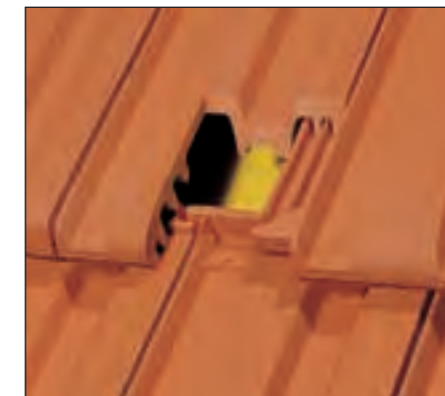
Abb. 14.7
Querschnitt Lüfterfirstziegel
Bedarf:
ca. 3,0 Stück/lfm.
LQ ca. 120 cm²/lfm.



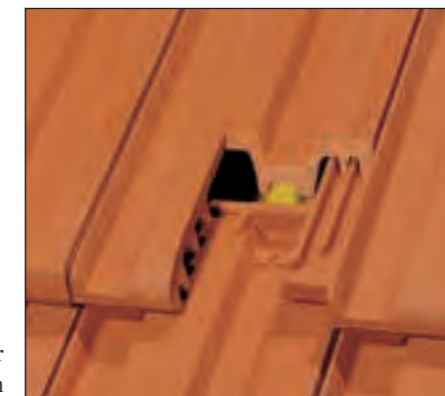
EURO 2000 L 26® in Verbanddeckung.



EURO 2000 L 26® in Reihendeckung.



EURO 2000 L 26® gezogen verdeckt.



EURO 2000 L 26® gestoßen verdeckt.

Be- und Entlüftung nach DIN 4108 „Wärmeschutz im Hochbau“. Grundsätzlich muß bei jeder Dachkonstruktion eine Luftführung zwischen der Dachhaut und der wärmedämmenden Innenschale der Dachkonstruktion und/oder der obersten Geschoßdecke möglich sein. Dieser Zwischenraum steht über Öffnungen an der Dachtraufe und am First im Luftaustausch mit der Außenluft. Nach dem heutigen Stand der Technik ist an allen Traufseiten ein Lüftungsschlitz vorzusehen. Die für die Funktionsfähigkeit des Daches notwendige Luftbewegung in den Zwischenräumen wird durch die vom Wind verursachten Druckunterschiede sowie durch den thermischen Auftrieb verursacht. Zweck der Belüftung ist es, Feuchtigkeit abzuführen sowie Wärmespannungen in der Tragkonstruktion zu vermeiden. Die Dimensionierung des Lüftungsquerschnittes einer Dachraumlüftung ist im Wesentlichen abhängig von den örtlichen und baulichen Gegebenheiten.

Der freie Lüftungsquerschnitt an den Traufen muß mindestens 2‰ der zur Traufe zugehörigen Dachfläche, jedoch mindestens 200 cm²/m Traufe, uneingeschränkt betragen.

Der Mindestwert von 200 cm²/m Traufe ist bis zu einer Sparrenlänge von 10 m ausreichend, darüber hinausgehende Sparrenlängen erfordern einen Lüftungsquerschnitt von 2‰ der zugehörigen Dachfläche. Konterlatten und Sparren, die den Lüftungsraum einengen, sind bei der Bemessung der Höhe des Lüftungspaltes zu berücksichtigen. Der einengende Querschnitt von Traufgittern ist ebenfalls zu beachten. In der Praxis empfiehlt sich daher bis 10 m Sparrenlänge eine Konterlattung mit dem Mindestquerschnitt von 3 x 5 cm, die einen Luftspalt in Höhe von 3 cm ermöglicht.

Der Lüftungsquerschnitt am First muß mindestens 0,5‰ der gesamten zugehörigen Dachfläche betragen. Der ermittelte Lüftungsquerschnitt kann durch den Einsatz von geeigneten Lüftungssystemen oder Elementen erreicht werden. EURO 2000 L26®-Entlüfterziegel sind in der zweiten Reihe unterhalb des Firstes einzudecken. Auch am Grat wird ein Mindestlüftungsquerschnitt von 0,5‰ der zugehörigen Dachfläche gefordert. Ist eine Lüftung über die Gratziegel oder ein Blei-Trockengratband nicht möglich, muß in etwa in jedem 2. Sparrenfeld ein Flach-Entlüfter eingebaut werden.

Weitere Informationen enthalten die ATV DIN 18 334, 18 338, 18 339 sowie DIN 4108/3. Die einwandfreie Unterlüftung des Ziegeldaches ist u.a. eine Voraussetzung für unsere Garantiezusage. Sie ist ein Garant für die Haltbarkeit der Dachziegel und der gesamten Dachstuhlkonstruktion.

Wie die meisten Preßdachziegel weist auch der EURO 2000 L26 eine Ringverfälschung auf - im Gegensatz zu einigen anderen Dachbaustoffen.

DAS ALLES GEHÖRT DAZU.

Das traditionsreiche niederbayerische Unternehmen ist seit dem 19. Jh. auf die Produktion von hochwertigen Dachziegeln und keramischem Dachziegel-Zubehör spezialisiert. Der aus heimischem Löß gewonnene Baustoff wird vollautomatisch geformt und getrocknet. Durch den keramischen Brand erhält er seine typische naturrote Farbe, die sich später als Ziegeldach harmonisch in jede Umgebung einfügt. Die Farben der engobierten Dachziegel kommen aus der Erde und werden bei über 1070 Grad Celsius in die Oberfläche dauerhaft und UV-beständig eingebrannt. Der Dachziegel zählt zu den keramischen Materialien mit extrem hoher Lebensdauer und ist bauphysikalisch einwandfrei, baubiologisch unbedenklich und noch nach Jahrhunderten komplett schadstofffrei recyclebar. Als Umweltschutz noch kein großes Thema war, baute man bei Jungmeier in Straubing bereits umweltbewusste und energiesparende Produktionsanlagen. Mehr noch: Der seit Anfang der 80er Jahre erkennbare Trend zum vollkeramischen Dach bestätigt die alte Firmenphilosophie: „Das Dach als fünfte Wand des Hauses muß jeden, auch noch so hohen Qualitätsanspruch erfüllen“.

* pulverbeschichtet rot, braun, schwarz

DAS EURO ABC.

Abmessungen, ca. 43,0 x 27,5 cm.

Aufhängenasen, jeder EURO 2000 wird von zwei an seiner Rückseite befindlichen Aufhängenasen auf der Dachlatte gehalten.

Bearbeitung, problemlos möglich mit Naßschneideanlage, Flexscheibe, Dachdeckerhammer und Dachdeckerzange.

Bedarf, ca. 11,8 - 13,6 Stück/m².

Beschriftung, jeder EURO 2000 trägt die Herkunftsbezeichnung, „JUNGMEIER D-STRÄUBING“, das Logo der Arbeitsgemeinschaft Ziegeldach e. V. Bonn: ORIGINAL Dachziegel und das Produktionsdatum. Dadurch können Sie noch nach Jahrzehnten das Herstellerwerk ermitteln und über Ihren Baustoffhändler oder Verleger dort nachbestellen.

Biegetragfähigkeit, nach DIN EN 1304 Mindestlast 1200 N. Diese Mindestanforderungen werden vom JUNGMEIER EURO 2000 bei weitem übertroffen. Eine Grundvoraussetzung für die Begehrbarkeit der Dachfläche.

Billigbaustoffe, dazu gehört der aus Lehm und Ton gebrannte EURO 2000 nicht. Dafür bietet er jedoch zahlreiche Vorteile:

- 1.) Jahrtausendelange Bewährung des Materials
- 2.) Kein Imitat, keine Nachteile einer billigen Kopie
- 3.) Keine vorzeitige Alterung, sondern vornehme Patinierung
- 4.) Wasserundurchlässigkeit nach DIN EN 1304
- 5.) Frostbeständigkeit
- 6.) Farbbeständigkeit
- 7.) Atmungsfähigkeit aufgrund der Kapillar- bzw. Diffusionswirkung.

Decklänge und **Deckbreite**, empfohlene Decklänge ca. 31,5 - 36,5 cm; mittlere Deckbreite ca. 23,3 cm. Nach DIN EN 1304 auf Baustelle nachkontrollieren.

Denkmalspflege, diese benötigt den EURO 2000 zur Restaurierung historischer Bauten. Er garantiert die Wiederherstellung der architektonischen Wirkung der ursprünglichen Dachansicht. Weitere Ausführungen dazu siehe unter Stichwörtern: Engoben, Farben, etc.

Diffusionsfähigkeit, aufgrund Millionen vorhandener Kapillarröhrchen ungehinderte Dampfdurchlässigkeit von innen nach außen.

Drei-Ziegel-Eck, siehe Verfalzung sowie Foto auf S.15.

Durchgangs-EURO 2000, aus Ton, für Sanitärerlüftung, Wrasenabzug, Antennen- und Dachständer, Ø 10 cm. Dazu lieferbar Ton-Dunstrohraufsatz in normaler oder schlagregensicherer Ausführung, mit flexiblem Anschlußschlauch, L 50 cm, Ø 10 cm und Antennen-Gummimanschette.

Engoben, in die Oberfläche des EURO 2000 bei ca. 1070 °C eingebrannte Farbschlämme, riß-, abrieb- und kratzfest bei normaler Beanspruchung. UV-strahlenbeständig, frost- und witterungsbeständig; kein Abblättern, Absanden, Abschiefern, Verblässen. Kaltengobe in Gebindegrößen von 0,25, 0,5, 1,0 kg in den Farben rot, braun, schwarz zum Ausbessern von Schrammen und Scheuerstellen lieferbar.

Fachregeln des Dachdecker-, Zimmerer- und Klempnerhandwerks sind bei der Verlegung des EURO 2000 zu beachten: ATV DIN 18 338, 18 334 und 18 339 sowie DIN 4108, Teil 3.

Farben, siehe auch Engoben. Standardfarben

naturrot, rot engobiert, kupferbraun engobiert, schwarz engobiert, altstadtfarben engobiert.

Feuerbeständigkeit, gewährleistet nach DIN 4102, Klassifizierung als Hartbedachung, nicht brennbar, kein Explodieren im Brandfall, kein Feuerübergriff möglich.

Firstziegel = Gratziegel, zur sicheren Abdeckung von Firsten und Graten, siehe Zubehörprogramm. Trocken- oder Mörtelverlegung möglich.

Frostbeständigkeit, gewährleistet nach DIN EN 1304 bzw. DIN EN 539-2 Verfahren B.

Garantie, für Dachziegel bei Ausstellung eines Garantiescheines 5 Jahre Vollgarantie. **Geschäftsbedingungen**, derzeit gültige Fassung September 2002.

Gewicht, reines Ziegelgewicht ca. 4,3 kg/ Stück, bei 11,8 Stück/m² = 50,7 kg/m².

Gratanfänger, für ansprechende Optik im Traufbereich, egal bei welcher Dachneigung.

Gratziegel, müssen auf Gratlatte oder Gratbohle mit rostgeschütztem Material (Alu-Klammer, Draht, Nagel, Schraube) befestigt werden. Bei steilen Graten (Türme, Erker, etc.) ist eine besonders sichere Befestigungsart, z.B. nicht-rostende Befestigungsmittel, der Gratziegel erforderlich. Für mörtellose Graterverlegung sind Universal-Lattenhalter, Alu-Trockenfirstband, Blei-Trockengratband, Alu-Firstziegelklammern und Alu- bzw. Cu-Schraubnägeln lieferbar.

Güteüberwachung nach DIN EN 1304 in täglicher Eigenkontrolle und periodischer Fremdprüfung durch den Güteschutz Ziegel für das Land Bayern e.V., München, und das Institut für Ziegelforschung Essen e.V., Deutschland, und andere amtlich zugelassene Materialprüfstellen im In- und Ausland. Zeugnisse können auf Wunsch eingesehen werden.

Halbe Euro 2000, am Ortgang in jeder 2. waagrechten Reihe links u. rechts verlegt, ermöglichen Verbanddeckung. Bei Verwendung von Ortgangziegeln in der 2. senkrechten Reihe eindecken.

Iso-Norm, die JUNGMEIERWERKE sind nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Jungmeier, seit 1820 bekannter Qualitätsbegriff mit großer Tradition bei Leuten vom Fach: Architekten, Baustoffgroßhändler, Verleger und Bauherren.

Jungmeier Werksnorm, die laut DIN EN 1304 zulässigen Toleranzen bezüglich Maßhaltigkeit werden durch die JUNGMEIER-interne Qualitätsnorm nach Möglichkeit nochmals halbiert d.h., eine noch strengere Qualitätsnorm praktiziert.

Kehlen, entstehen beim Aufeinandertreffen richtungsabweisender Dachflächen. EURO 2000 werden in deren Bereich durch Schrotten angepaßt.

Klima, das für den EURO 2000 verwendete Rohmaterial bewährt sich seit dem 19. Jahrhundert in allen Klimazonen Deutschlands, des benachbarten Auslandes sowie in Übersee.

Konterlattung, wird über der Unterkonstruktion zur Hinterlüftung der Dachziegel auf Sparren bzw. Schalung aufgenagelt. Auf dieser erst werden die Dachlatten befestigt. Nur durch Konterlatten kann ausreichend strömungstechnisch wirksamer Raum für die Luftführung zwischen Dachziegeln und Unterkonstruktion geschaffen werden. Ausreichenden Lüftungsquerschnitt bis 10 m Sparrenlänge bieten Latten mit 3 x 5 cm, besser 4 x 6 cm; über 10 m Sparrenlänge mit 5 x 5 bzw. 4 x 6 cm.



Lattung, ist nach den Vorschriften des Dachdecker- bzw. Zimmererhandwerkes vorzunehmen. In Zweifelsfällen Werksauskunft einholen. Lattenquerschnitt mindestens 3 x 5 cm, besser 4 x 6 cm. Lattenbedarf je m² ca. 2,7-3,2 lfm.

Leistungsverzeichnis (LV), Diskette über Dachdeckungsarbeiten mit Flachdachpfannen, UNIVERSO L 43, Falzziegeln, MONDO L 42, EURO 2000 L 26, KARTHAGO-Ziegeln, Mönchen + Nonnen und Biberschwänzen für Architekten auf Anfrage erhältlich.

Licht, die von uns verwendeten Engoben, siehe a. a. O., sind lichteht, d.h., farbbeständig gegen UV-Strahlung.

Lüfterfirstziegel, vollkeramisches Dachentlüftungssystem, lQ ca. 120cm²/lfm., Deckbreite ca. 22 cm, Bedarf ca. 3 Stück/lfm., passend zu allen Preßdachziegelmodellen von JUNGMEIER.

Lüftung, nach den Fachregeln müssen Ziegeldächer ausreichend be- und entlüftet werden. Je nach Dachgröße, -form, -lage, -neigung, -ausbau sowie Sparrenlänge, siehe Seite 15 sowie DIN 4108, Teil 3.

Metall - EURO 2000, werden unter Gebirgsschneefangstützen gelegt. Fertig montiert unter Schneefanggitter-, Sicherheits-Dachstandrothalterung und Gebirgsschneefangstützen lieferbar.

Mindestsparrenneigung, a.) mit regensicherem Unterdach ca. 20°, b.) mit Unterspannung ca. 22°, c.) ohne Unterkonstruktion ca. 25°.

Eine Rolle bei deren Festlegung spielen auch die örtlichen Verhältnisse, die Lage des Hauses und andere Besonderheiten der näheren Umgebung. Im Zweifelsfall stets Werksauskunft einholen.

Nagelloch/Schraubloch, zur alternativen Befestigung zur Windsogsicherung.

Norm, für Tondachziegel DIN EN 1304, jeweils neueste Ausgabe.

Oberflächenbeschaffenheit, nur in glatter Ausführung lieferbar.

Ortgang, links und rechts, einteilig, mit langem Ortgangsenkel.

Paletten, siehe Verpackung. Auf EURO-Paletten, 120 x 80 cm.

Pressdachziegel, der Name bezieht sich auf die Herstellungsweise: Flachdachpfannen, UNIVERSO L 43, Falzziegel, MONDO L 42 Großfalzziegel, EURO 2000 L 26 Doppelfalz-Schiebeziegel, KARTHAGO-Ziegel, Mönche + Nonnen werden auf Revolver-, Drehtisch- und Schwenkischpressen aus einzelnen Lehmkuchen geformt.

Regeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln, siehe Fachregeln, jeweils neueste Ausgabe.

Schrammen und Scheuerstellen sind bei Grobkeramik beim Verpacken, Verladen und Transport nicht immer zu vermeiden; keine negative Auswirkung auf Haltbarkeit; lt. DIN EN 1304 zulässig; können mit Kaltengobe nachgestrichen werden.

Seiten- und Kopffalz, ausgeprägt hohe Falze, die in unkomplizierter Weise geradlinig verlaufen, 2 Seitenfalze, großes Kopffalzspiel, ca. 5,0 cm.

Sicherheits-Dachhaken, gekröpft, zum Aufnageln auf Sparren, mit Öse für Anseilsicherung, zur sicheren Befestigung v. Leitern während Reparaturarbeiten.

Solar-Durchgangsziegel, zur Leitungsdurchführung zu den Kollektoren.

Stapelpunkte, auf der Vorderseite des EURO 2000 am unteren Ende des vertieften Mittelfeldes in Punktform, auf der Rückseite in Viereck-Form angebracht. Verhindern das Abrutschen von schrägliegenden Ziegelpaketen auf dem Dach vor der Verlegung sowie größere Scheuerstellen.

Toleranz, die beim Trocknen und Brennen übliche Schwindung der Dachziegel kann sich wegen der natürlichen Unterschiede im Rohstoffvorkommen verändern. Begrenzte Maßdifferenzen sind deshalb unvermeidbar und nach DIN EN 1304 zulässig. Die fachgerechte Einleitung nach DIN EN 1024 bereitet beim EURO 2000 auf Grund der großen Längenverschiebbarkeit keine Probleme.

Trockenverlegung von Firsten und Graten, die moderne Abdeckung dort zusammenlaufender Dachflächen mittels Universal-Lattenhaltern, Alu-Trockenfirstband, Blei-Trockengratband, Alu-Firstziegelklammern, -Schraubnägeln, etc. Garantiert jahrzehntelange Wartungsfreiheit, keine Spannungsrisse, kein Nachmörteln, kein Verschmutzen der Dachflächen, Dachrinnen, etc. Im Gegensatz dazu Naßverlegung mit Dachdecker-Fertigmörtel.

Umweltschäden, Tondachziegel sind resistent gegen normale Beanspruchung. Umweltschäden, die nicht witterungsbedingt sind, fallen nicht unter die Garantieerleistung. Dazu gehören chemische, physikalische und andere Schäden, die von nicht fachgerechtem Dachaufbau herrühren sowie Naturkatastrophen.

Verfalzung, siehe auch Seitenfalz. Wie für jeden Preßdachziegel ist auch für den EURO 2000 die Ringverfalzung charakteristisch. Sie ist in ihrer Höhe und in ihrem Spiel besonders ausgeprägt, garantiert dadurch größtmögliche Sicherheit und leichte Verlegbarkeit. Konstruktionsbedingt werden das Drei-Ziegel-Eck bzw. das Vier-Ziegel-Eck durch ineinandergreifende Kopf- und Fußfalzrippen abgedichtet.

Verlegung, siehe auch Fachregeln bzw. Bedarf. Zur Erzielung größtmöglicher Dichte gegen Regen, Schnee und Sturm sollen EURO 2000 vorzugsweise im Verband, d. h., verzahnt, verlegt werden. Eine Reihenverlegung ist jedoch auch zulässig.

Verpackung, JUNGMEIER-EURO 2000 werden auf EURO-Paletten in verlegerfreundlichen 5er-Minipacks schrumpffolienverpackt. Jedes Dachziegelpaket enthält einen Packzettel oder einen Aufdruck auf der Folienverpackung, der alle wissenswerten Angaben enthält. Eine EURO 2000-EURO-Palette enthält 240 Stück.

Verschiebbarkeit, siehe auch Decklänge und Deckbreite.

Vier-Ziegel-Eck, siehe Verfalzung sowie Fotos auf Seite 15.

Wasserundurchlässigkeit, in dieser Eigenschaft sind Tondachziegel unübertroffen, siehe die betreffenden Vorschriften der DIN EN 1304, Prüfverfahren 2, Anforderungsstufe 1.

Windsogsicherung, Tondachziegel sind in Abhängigkeit von der Windzone gegen Windstog mit Hilfe von Sturmklammern oder Spaxschrauben zu sichern, siehe auch: Fachregeln, Ausgabe 1997. JUNGMEIER-Dachziegel sind mit 1 Nagel-/Schraubloch zur alternativen Windsogsicherung ausgestattet.

Ziegel, der Dachziegel stellt das edelste Produkt der Grobkeramikindustrie dar. Die Anforderungen an ihn sind wesentlich größer als an seinen Verwandten, den Mauerziegel. Letzterer wird zumeist verputzt oder verblendet und dadurch geschützt, während Dachziegel sämtlichen Witterungseinflüssen jahrzehnte-, oft jahrhundertlang ausgesetzt sind. Daher können nur beste Rohstoffe verwendet werden. JUNGMEIER verfügt über diese Rohstoffe, die in leistungsfähigen Produktionsanlagen nach dem neuesten Stand der Technik umweltfreundlich verarbeitet werden.

Zubehör, siehe Abb. S. 16/17.